

2012-04-29 – E-Junioren gegen Wittmannsdorf I

Aufstellung: Marvin Hausdorf (Tor)  
Remo Zell (SF), André Baske, Lisa Thielsch, Jimmy Hobeck (defensiv)  
Carl Willem Bock, Maximilian Schmalz (offensiv)  
Außerdem: Patrick Ettl, Harmannpreet Singh

„Ich habe heute bestimmt 3000 Gehirnzellen verloren – wegen der vielen Kopfbälle!“  
(Remo nach dem Spiel)

Nicht nur unserer Spielführer, auch die Zuschauer dürften angesichts des Spielverlaufs einige Nerven gelassen haben, aber der Reihe nach:

Nach der Lubolz-Pleite war die erste Vertretung der Eintracht ein weiterer Gegner, der vor unserem Team platziert ist. Folglich war erstes Ziel, ein ordentliches Spiel abzuliefern, was besser gelang, als vermutet: Das Spiel rollte so vor sich hin, bis Remo in der 7. Minute einen guten Fernschuss aufs Gastgeberstor zog. Den Ball konnte der Keeper nur abwehren, gegen Carl Willems Nachschuss war er machtlos. Diese Führung brachte auch spielerische Sicherheit, das zweite Tor fiel aber durch Carl Willems kämpferischen Einsatz nach Remos Einwurf von halbrechts. CW störte energisch die heimischen Verteidiger in deren eigenem Strafraum und schob dann den Ball am Keeper vorbei. Das Spiel war kaum wieder angepfiffen, als Remo einen herrlichen Pass in Carl Willems Lauf spielte, wofür dieser sich mit seinem dritten Tor bedankte. Vor dem vermeintlichen vierten Tor durch Schmalzi war der Ball bei Carl Willems Flanke leider schon im Aus. 0:3-Führung gegen Wittmannsdorf I – was sollte noch passieren?! Nun, wie immer in solchen Situationen: Die Gastgeber kämpften sich nun auch ins Spiel und konnten drei Minuten vor der Pause verkürzen, als ihr Torschütze nicht entschlossen genug am Dribbling und Torschuss gehindert wurde. Quasi mit dem Pausenpfiff ergab sich sogar die Chance, direkt heranzukommen, allerdings klärte André nach einer Ecke energisch am langen Pfosten.

Die Pausenansprache beim Gastgeber musste gewirkt haben, sie übernahmen nun die Spielkontrolle und kamen folgerichtig zum Anschlusstreffer. Kurz danach spielten Carl Willem und Schmalzi schön zusammen, leider ohne den schon deshalb verdienten Torerfolg durch Schmalzi. Auf der anderen Seite wandelte dann Marvin erst am Rande des Wahnsinns – er spielte einen Abstoß direkt in des Gegners Füße, der sich diese Einladung zum Ausgleich nicht entgehen ließ – um dann zum bärenstarken Rückhalt zu werden. Zunächst klärte er einen Konter resolut vor dem Gastgeberstürmer, dann wehrte er zusammen mit André eine Ecke erfolgreich ab. Das Spiel war nun längst nichts mehr für schwache Nerven (siehe oben!), denn beide Mannschaften wollten gewinnen. Drei Minuten vor Schluss nahm Carl Willem wiederum einen genialen Pass von Remo auf, ließ die Abwehrspieler hinter sich und dem Keeper der Gastgeber vor sich keine Chance. Die Eintracht kämpfte aber weiter um den erneuten Ausgleich, aber jetzt war Marvin da und sicherte – mit zweimaligem starken Herauslaufen und Klären – den letztlich verdienten Auswärtssieg. Respekt, Jungs!

Einziges Wermutstropfen: Die Mannschaft bestand heute erstmals nur aus TSG-Spielern ...

Tore: 0:1 (7.), 0:2, 0:3 (13.) Carl Willem, 1:3 (22.) / 2:3 (30.), 3:3 (38.), 3:4 (47.) Carl Willem